

# EDELMETALL BULLETIN



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

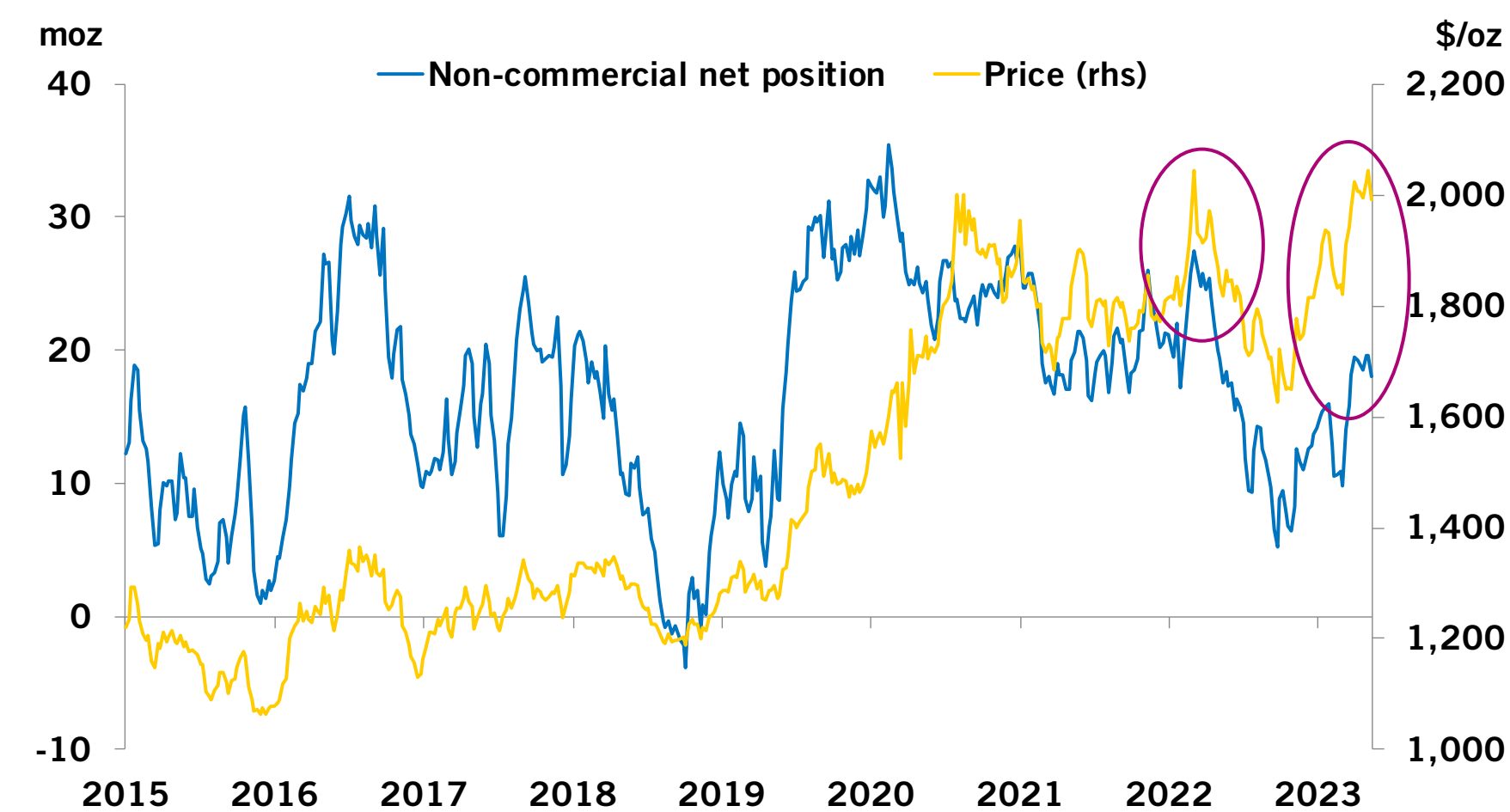
## IM FOKUS

### Die Goldrally pausiert trotz US-Schuldenstreit

Die Pattsituation bei der Schuldenobergrenze in den USA hatte dem Goldpreis nicht geholfen. Wenn die Vereinigten Staaten Schwierigkeiten haben, ihre Schulden zu bedienen oder Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, kann dies zu Unsicherheit und Instabilität auf den Finanzmärkten führen. Nach wochenlangen Verhandlungen wurden die Erwartungen am Wochenende erfüllt und es ist zu einer Grundsatzeinigung zwischen den Republikanern und Demokraten gekommen.

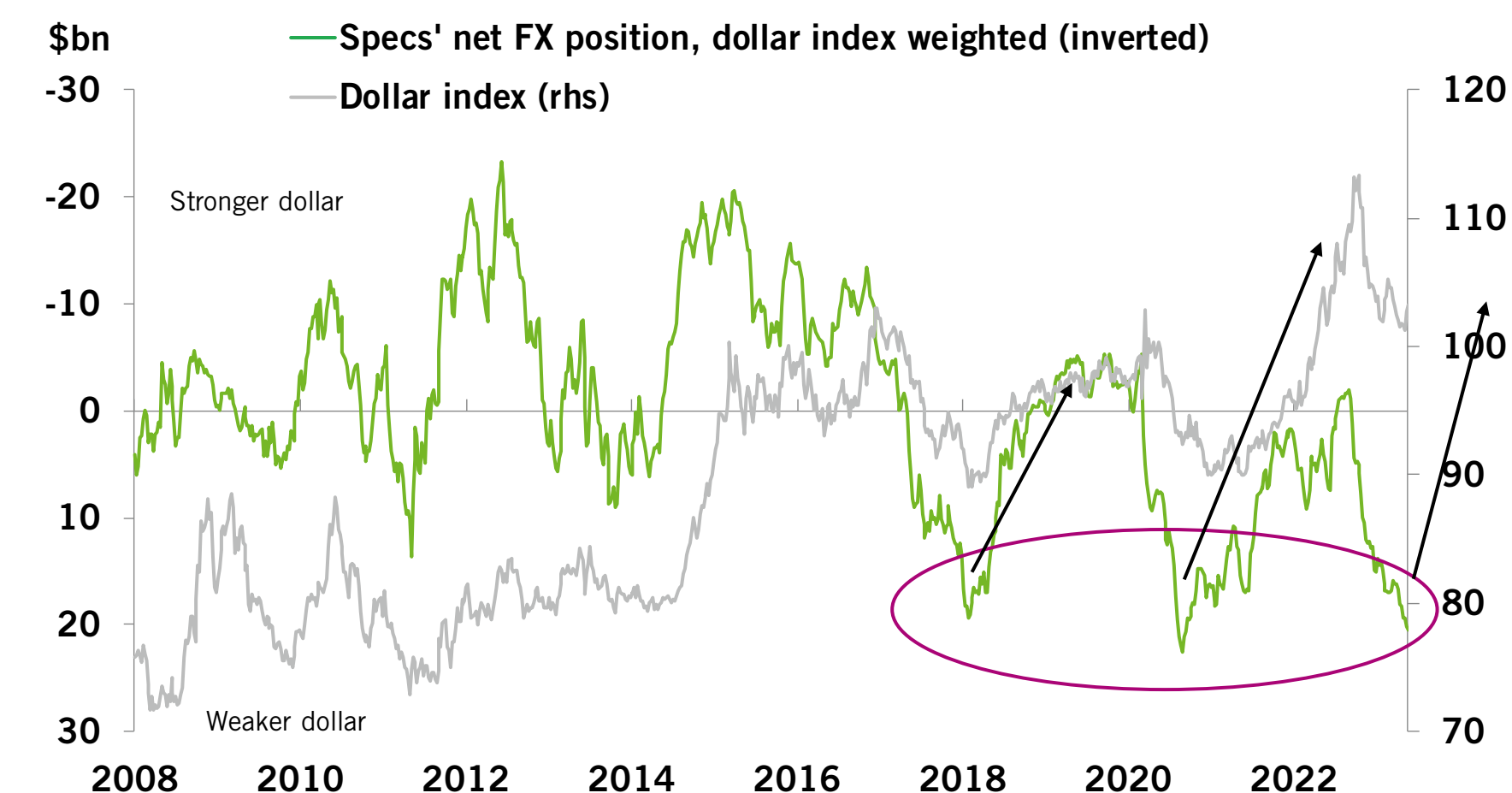
Der Goldpreis schien zunächst eine Pause einzulegen, um die bisher erzielten Gewinne zu konsolidieren. Nachdem Gold es geschafft hatte einen neuen Höchststand in diesem Jahr zu erreichen, stieß es jedoch in der Nähe der vorherigen Höchststände auf Widerstand. Die Netto-Long-Positionen von spekulativen Futures-Positionen erreichten zwar den höchsten Stand seit einem Jahr, waren aber weit von einem Rekordwert entfernt. Es gibt zwei Möglichkeiten, dies zu betrachten: mangelnde Überzeugung oder weiterer Raum, um zusätzliche Long-Positionen aufzubauen, wenn der Preis steigt. Die nachfolgenden Preisbewegungen deuten darauf hin, dass es die fehlende Überzeugung war. Wenn man den saisonalen Verlauf des Goldpreises betrachtet, verzeichnen die nun kommenden Monate oft eine schwache Entwicklung.

#### Gold futures



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

#### Speculative futures position in US\$ vs dollar index



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

#### Der Dollar könnte sich in naher Zukunft befestigen, was Gegenwind für Gold erzeugt.

Nachdem der Dollar-Index den höchsten Stand seit über 20 Jahren erreicht hatte, fiel er um mehr als 10 % von 114 auf 101. Der Dollar beginnt sich nun zu erholen. Die spekulativen FOREX-Futures-Positionen hatten gegenüber dem US-Dollar sehr hohe „Shortpositionen erreicht, worauf typischerweise eine Dollar-Rally folgt. Aus den jüngsten FOMC-Sitzungsprotokollen geht hervor, dass die Fed in diesem Jahr keine Zinssenkungen plant. Zuvor deuteten Marktpositionierungen spekulativer Händler darauf hin, dass mit einer kurzen Zinspause zu rechnen sei, bevor aufgrund der Verschlechterung der Konjunktur Kürzungen notwendig würden. Allerdings besteht angesichts der Debatte um die Schuldenobergrenze nun eine Chance von 30 %, dass die Fed die Zinsen im Juni anheben wird, was den Dollar unterstützen würde.

#### Wenn der Dollar wieder seinen Abwärtstrend aufnimmt, könnte der Goldpreis längerfristig wieder zulegen.

Die Fed wird die Zinsen möglicherweise nur langsam senken, da die Inflation weiterhin Anlass zur Sorge gibt. Bei einer sich verschlechternden US-Wirtschaft wird es schließlich zu Zinssenkungen kommen, damit verliert der Dollar an Unterstützung, wovon Gold profitieren dürfte. Gold wird in unsicheren und volatilen Märkten ein sicherer Hafen bleiben.

- 01 IM FOKUS
- 02 **GOLD**
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.944	-1,58%	1.985	24.05.2023	1.937	26.05.2023
€/oz	1.814	-0,61%	1.840	24.05.2023	1.805	25.05.2023

**Die Zentralbanken kaufen weiter Gold.** Die polnische Zentralbank erhöhte ihre Reserven im April um 15 Tonnen Gold, der Gesamtbestand stieg auf 244 Tonnen. Es ist der größte Zukauf des Landes seit Mitte 2019 und das erste Mal seit mehr als einem Jahr, dass Gold gekauft wurde. Die Goldkäufe durch Zentralbanken erreichten im vergangenen Jahr, eine beispiellose Größenordnung, die Nettokäufe der globalen Zentralbanken stiegen um 152 % auf 1.078 Tonnen (Quelle: World Gold Council). Im ersten Quartal 2023 erreichten die Nettozukäufe 228 Tonnen, ebenfalls ein Rekord für ein erstes Quartal. Der Trend zu den Käufen durch die Zentralbanken ist teilweise auf eine Änderung der Reservepolitik in den jeweiligen Ländern zurückzuführen. Im Gegensatz zu Gold gingen die Fremdwährungsbestände im Jahr 2022 um insgesamt 950 Milliarden US-Dollar zurück. Obwohl die Gold ETF-Bestände während der aktuellen Rallye leicht zugenommen haben, haben sich institutionelle Anleger weitgehend zurückgehalten. Die globalen Gold-ETF-Bestände sind seit dem 4. November 2022 um 125.000 Unzen (3,9 t) gesunken. Die Goldkäufe von Zentralbanken dürften für den Rest des Jahres 2023 weiterhin Rückenwind bekommen, da einige Zentralbanken Liquidität ohne Kontrahentenrisiko anstreben und ihre Dollar-Abhängigkeit abbauen wollen.

**Das Preisverhältnis von Kupfer zu Gold verstärkt die Aussichten auf eine bevorstehende Rezession.** Das auf nur noch knapp über 0,18 gesunkene Ratio zwischen Kupfer und Gold deutet auf einen bevorstehenden Rückgang der Industrie- und Bautätigkeit hin. Die Outperformance von Gold im Vergleich zu Kupfer ist ein Indikator, dass sich die produzierende Wirtschaft verlangsamt. Gold profitiert davon, da es aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheit und der Umschichtung in risikoscheue Anlagen zu Käufen kommt. Die Richtung des Ratios hat in der Vergangenheit die Richtung der Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen bestimmt. Wo sie voneinander abweichen, hat die Rendite aufgeholt. Der aktuelle Spread deutet darauf hin, dass die 10-Jahres-Rendite kurz- bis mittelfristig sinken könnte, was häufig mit Rezessionen in den USA zusammenfällt.

Der Goldpreis zeigte sich letzte Woche nervös und schwankte zwischen 1.935 und 1.980 \$/Unze. Trotz eines deutlichen Anstiegs der Renditen kurzlaufender US-Staatsanleihen konnte sich der Preis überraschend gut halten. Zinsen und Gold verhalten sich normalerweise gegenläufig, aber die Nachfrage nach sicheren Anlagen wirkte diesem Trend aufgrund der Unsicherheit über die Schuldenobergrenze entgegen. Letztendlich schloss der Goldpreis am Ende der Woche leicht schwächer bei 1.944 \$/Unze.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	23,21	-2,70%	23,92	22.05.2023	22,68	26.05.2023
€/oz	21,67	-1,73%	22,10	22.05.2023	21,16	26.05.2023

**Rezessionsdaten belasten die Industrie und das verarbeitende Gewerbe, Silber dürfte sich daher im zweiten Quartal schlechter als Gold entwickeln.** Ein Rückgang der globalen Produktion in Verbindung mit einer unerwartet hartnäckigen Inflation dürfte das verfügbare Einkommen und die Verbrauchernachfrage nach Gütern weiter schmälern. Dadurch könnte die Nachfrage nach Silber aus der Elektronik- und Solarfertigung zurückgehen. Die Einkaufsmanagerindices (PMIs) für das verarbeitende Gewerbe in China sanken im April erneut auf unter 50 (Rückgang). Als mit Abstand größter industrieller Silberverbraucher (etwa 27 % der weltweiten Nachfrage im Jahr 2022) hängen die Aussichten für die weltweite industrielle Silbernachfrage von der Fähigkeit Chinas ab, bei der Rückkehr zum Wachstum auf das Niveau vor dem Lockdown, wieder an Schwung zu gewinnen. Die lokalen Installationen und Exporte von Solarzellen sind in diesem Jahr bisher gewachsen. Sie könnten jedoch im Verlauf des Jahres unter Druck kommen, wenn die Nachfrage aus Europa, dem größten Markt für in China hergestellte Solarzellen, zurückgehen sollte. Die inländischen Installationen erreichten bis April 48,3 GW, 186 % mehr als im Vorjahr (China National Energy Administration), was darauf hindeutet, dass die Nachfrage nach Silberpaste seit Jahresbeginn stark war. Das Tempo der Installationen dürfte sich jedoch verlangsamen, da sich neben dem PMI für das verarbeitende Gewerbe andere Indikatoren nach der starken Erho-

lung im ersten Quartal ebenso abschwächen. Ein Rückgang der industriellen Nachfrage in China könnte den Silberpreis schwächen. Aufgrund der bevorzugten Verwendung als Wertaufbewahrungsmittel dürfte sich daher Gold besser als Silber entwickeln.

Der Silberpreis fiel letzte Woche zum ersten Mal seit Ende März wieder unter 23 \$/Unze, er konnte sich am Ende der Woche aber wieder erholen und schloss bei 23,21 \$/Unze.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Platin

78  
Pt

	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.029	-3,75%	1.083	22.05.2023	1.019	24.05.2023
€/oz	961	-2,74%	1.000	22.05.2023	952	25.05.2023

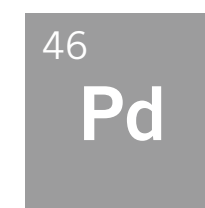
**Die Nachfrage für Platinschmuck kam in Jahr in China im vergangenen Jahr stärker unter Druck als die für Goldschmuck.** China ist der größte Markt für Platinschmuck, die Nachfrage ist allerdings seit 2014 rückläufig. Die Nachfrage für die Schmuckherstellung fiel letztes Jahr auf 740.000 Unzen (23 t). Zurückzuführen war das auf den fast vollständigen Ausfall der Einzelhandelsumsätze, durch die Lockdowns während zwei Quartalen in China. Die Platinum Guild International verzeichnete bei seinen Partnern in China einen Rückgang der Platinschmucknachfrage um 32 %. Im Vergleich dazu fiel die Goldschmucknachfrage im vergangenen Jahr nur um 15 %. Im Gegensatz zu anderen Wirtschaftszweigen wird es für Platinschmuck in diesem Jahr wahrscheinlich zu keinem deutlichen Aufschwung kommen; das geringere Wirtschaftswachstum und die Konkurrenz durch Goldschmuck sorgen für anhaltenden Gegenwind. Die sinkende Nachfrage im Vergleich zum Zeitraum vor der Pandemie dürfte den Appetit der Hersteller auf eine deutliche Aufstockung der Platinbestände nach den Lockdowns verringern. Die chinesische Platinschmucknachfrage dürfte daher in diesem Jahr erneut zurückgehen.

**„Sell in May and go away?“** Der Platinpreis entwickelte sich letzte Woche gemäß seinem typischen historischen saisonalen Verlauf und fiel im Einklang mit den anderen Edelmetallen um 5 % auf ein mehr als einmonatiges Tief. Pessimismus hinsichtlich dem globalen Wirtschaftsausblick und ein stärkerer Dollar trugen letzte Woche dazu bei, den gesamten Edelmetallkomplex nach unten zu drücken. Nur Palladium schnitt schlechter als Platin ab. Der Platinpreis beendete die Woche bei 1.029 \$/Unze, 3,75 % tiefer als in der Woche zuvor.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.434	-5,76%	1.529	22.05.2023	1.393	25.05.2023
€/oz	1.338	-4,77%	1.412	22.05.2023	1.298	24.05.2023

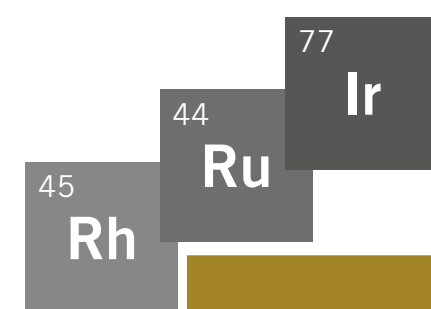
**Die Autoverkäufe in China sind stark, bleiben aber unter dem Niveau vor der Pandemie.** Im April beliefen sich die Verkäufe auf insgesamt 1,8 Millionen Einheiten und lagen damit fast 90 % über dem durch den Lock-down verursachten Niveau im Jahr 2022. Die kumulierten Verkäufe seit Jahresbeginn liegen jedoch mehr als 1 Million Einheiten unter dem Jahr 2018. Neben den geringeren Verkaufszahlen trägt auch der Marktanteil von BEVs, der nach der Flaute zu Beginn des Jahres, als staatliche Subventionen gestrichen wurde, sprunghaft gestiegen ist, zu einer geringeren Palladiumnachfrage für Autokatalysatoren bei. Trotz eines erwarteten Anstiegs von Fahrzeugproduktion und -verkäufen dürfte die Palladiumnachfrage nur das Vorjahresniveau von 2,6 Mio. Unzen erreichen. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass BEVs weiterhin einen größeren Marktanteil erobern werden und zum andern auf ein seit mehr als einem Jahr laufendes Programm zur Substitution von Palladium durch Platin. Auf globaler Ebene setzt sich der gleiche Trend fort, es besteht jedoch zusätzliches Abwärtsrisiko, falls Europa und die USA in eine Rezession rutschen und hierdurch die Fahrzeugumsätze fallen. Die Nachfrage nach Palladium für den Einsatz in Autokatalysatoren dürfte moderat zurückgehen und den Palladiumpreis für den Rest des Jahres belasten.

**Der Wegfall von Subventionen könnte den Markt für Zweiräder mit Verbrennungsmotor in Indien länger am Leben halten.** Die indische Regierung kürzt die Subventionen für elektrische Zweiräder von 40 % des UVP auf 15 %. Bisher waren Zweiräder für den Großteil der BEV-Verkäufe in Indien verantwortlich, sie machen 75 % des gesamten Fahrzeugverkaufsvolumens aus. Die Kürzung der Subventionen dürfte kurzfristig der Palladiumnachfrage in Indien zugutekommen, da sie die Attraktivität eines Umstiegs auf einen Elektroantrieb verringert. Die globalen Auswirkungen dürften jedoch moderat ausfallen, denn obwohl der indische Markt für Zweiräder groß ist, ist der Palladiumgehalt in Motorradkatalysatoren im Durchschnitt deutlich geringer als in PKWs. Indien ist der größte Markt, in dem ein erheblicher Anstieg der Palladiumnachfrage für Autokatalysatoren in diesem Jahr erwartet wird, da die Wirtschaft voraussichtlich stärker wächst als in den meisten Industrieländern.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$7.750/oz	\$525/oz	\$5.150/oz
Vorwoche	\$7.850/oz	\$525/oz	\$5.150/oz

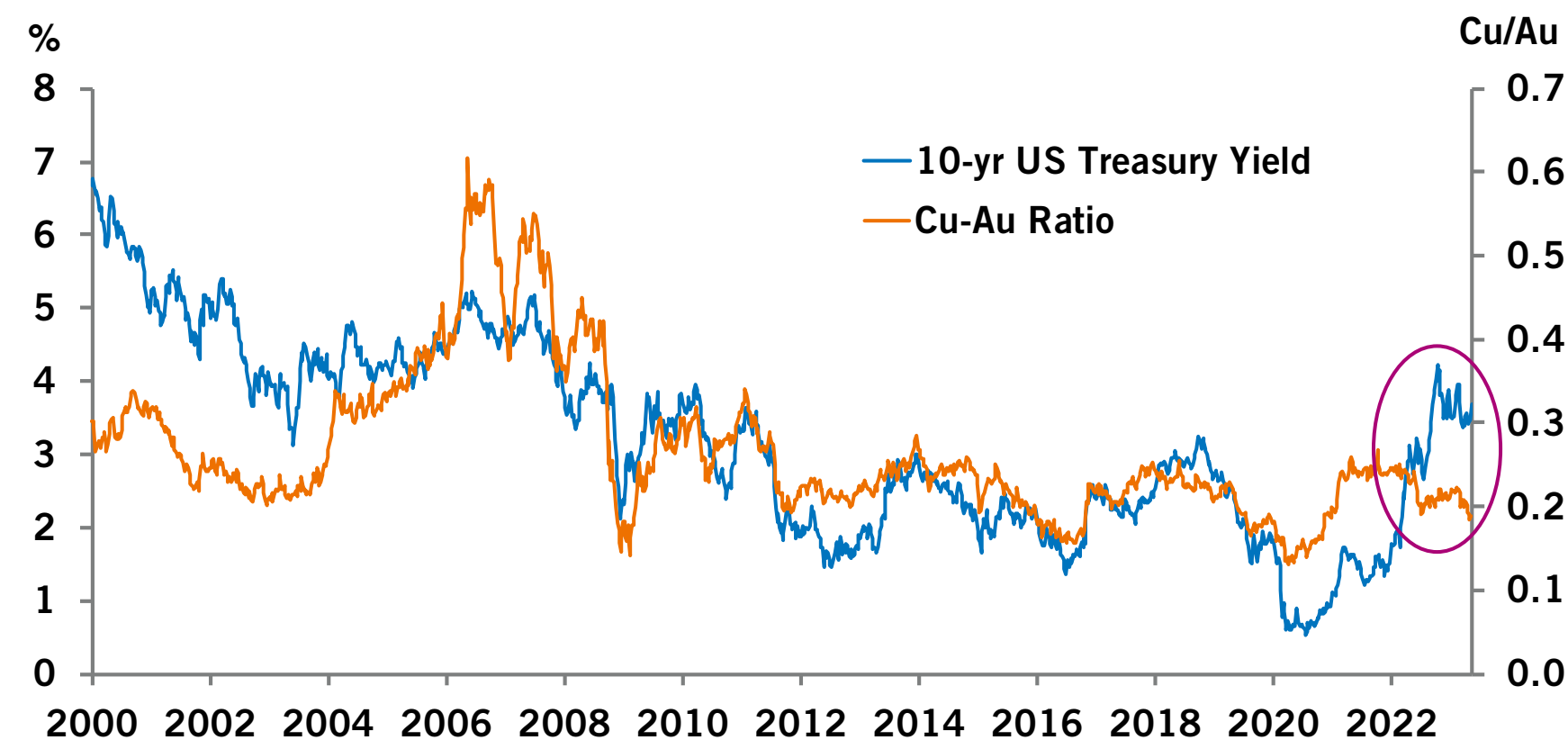
**Die zukünftige Nachfrage nach Iridium profitiert von weiteren Investitionen in grüne Wasserstoffprojekte.** Europa verfügt über eine wachsende Pipeline an Wasserelektrolyseprojekten, die in den nächsten Jahren in Betrieb genommen werden sollen. Derzeit sind in der Region Elektrolyseprojekte im Umfang von 25 GW geplant. Neueste Schätzungen zeigen, dass Elektrolyseure mit Protonenaustauschmembranen (PEM) auf Ir-Basis bis zu 40 % der Gesamtmenge ausmachen könnten. Gleichzeitig hat die regulatorische Unterstützung durch den Inflation Reduction Act in den USA zu einem Zufluss von Investitionen in die Wasserstoffproduktion geführt. An anderer Stelle hat Saudi-Arabiens NEOM-Infrastruktur-Megaprojekt die Finanzierung von 8,4 Milliarden US-Dollar für die weltweit größte Produktionsanlage für grünen Wasserstoff gesichert und in Namibia ist ein 10 Milliarden US-Dollar teures Projekt für grünen Wasserstoff in die nächste Planungsphase übergegangen. Unabhängig von der Technologie (PEM oder Alk) wirken sich Investitionen in die Wasserstoffinfrastruktur nicht nur positiv auf die Produktion von Wasserstoff aus, sondern auch auf die nachgelagerten Anwendungen, die PGMs verwenden. Durch die Verbesserung der Wasserstoffverfügbarkeit kann die Verbreitung der Brennstoffzellenmobilität beschleunigt werden, was möglicherweise die Nachfrage nach Ruthenium und Platin steigert.

Die Preise für Ruthenium und Iridium blieben letzte Woche erneut unverändert, während Rhodium mit 7.750 \$/Unze einen neuen Tiefststand erreichte.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

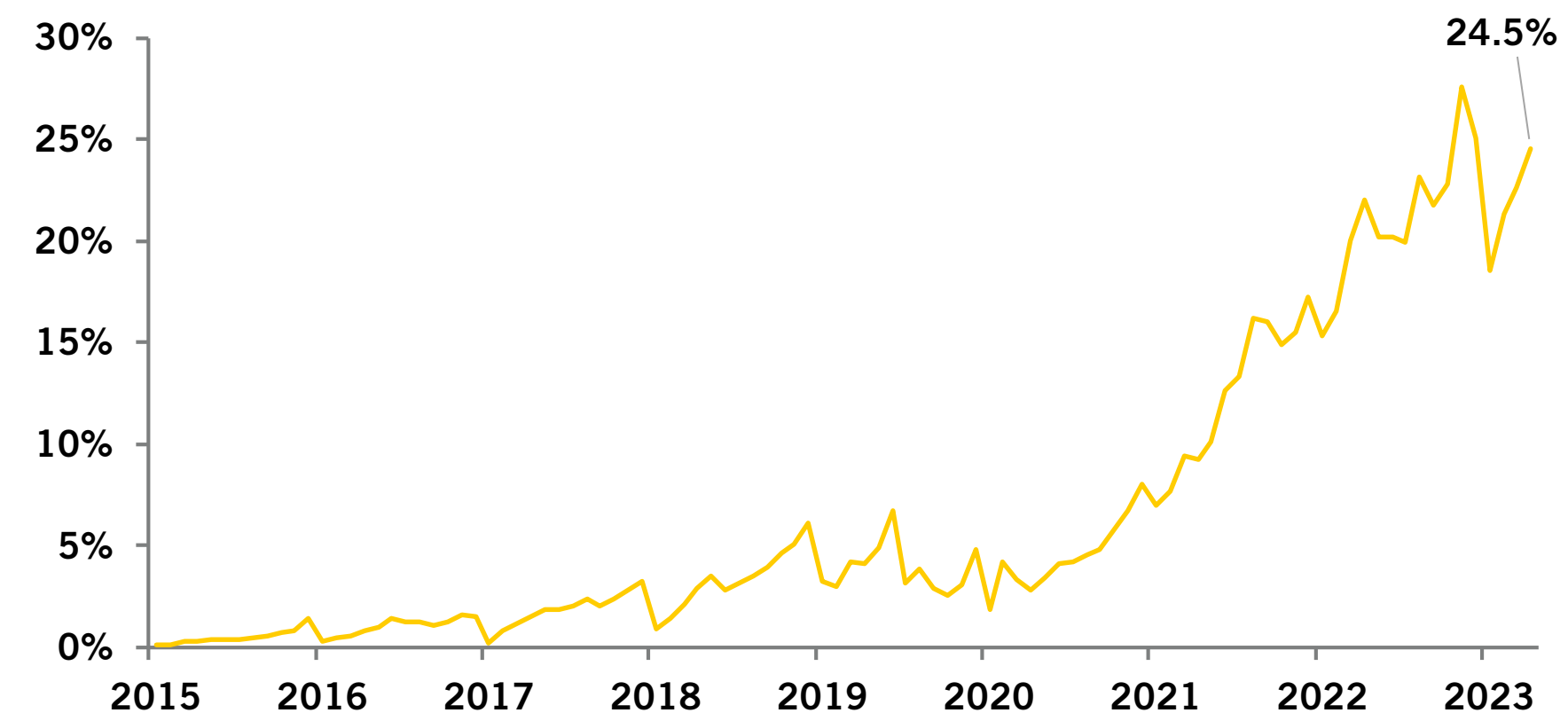
## MARKTINDIKATOREN

### Cu-Au price ratio vs US Treasury yield



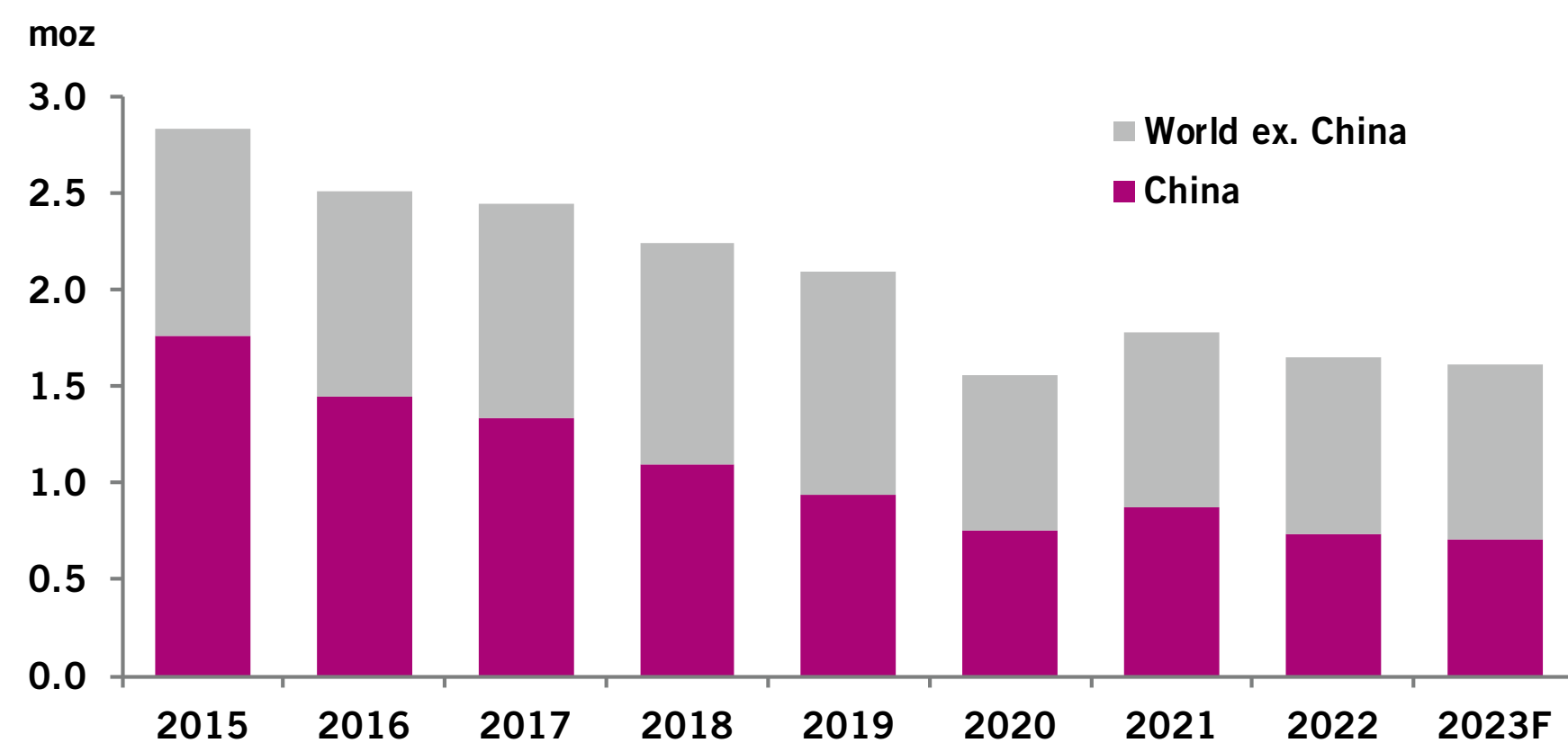
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

### China's BEV market share



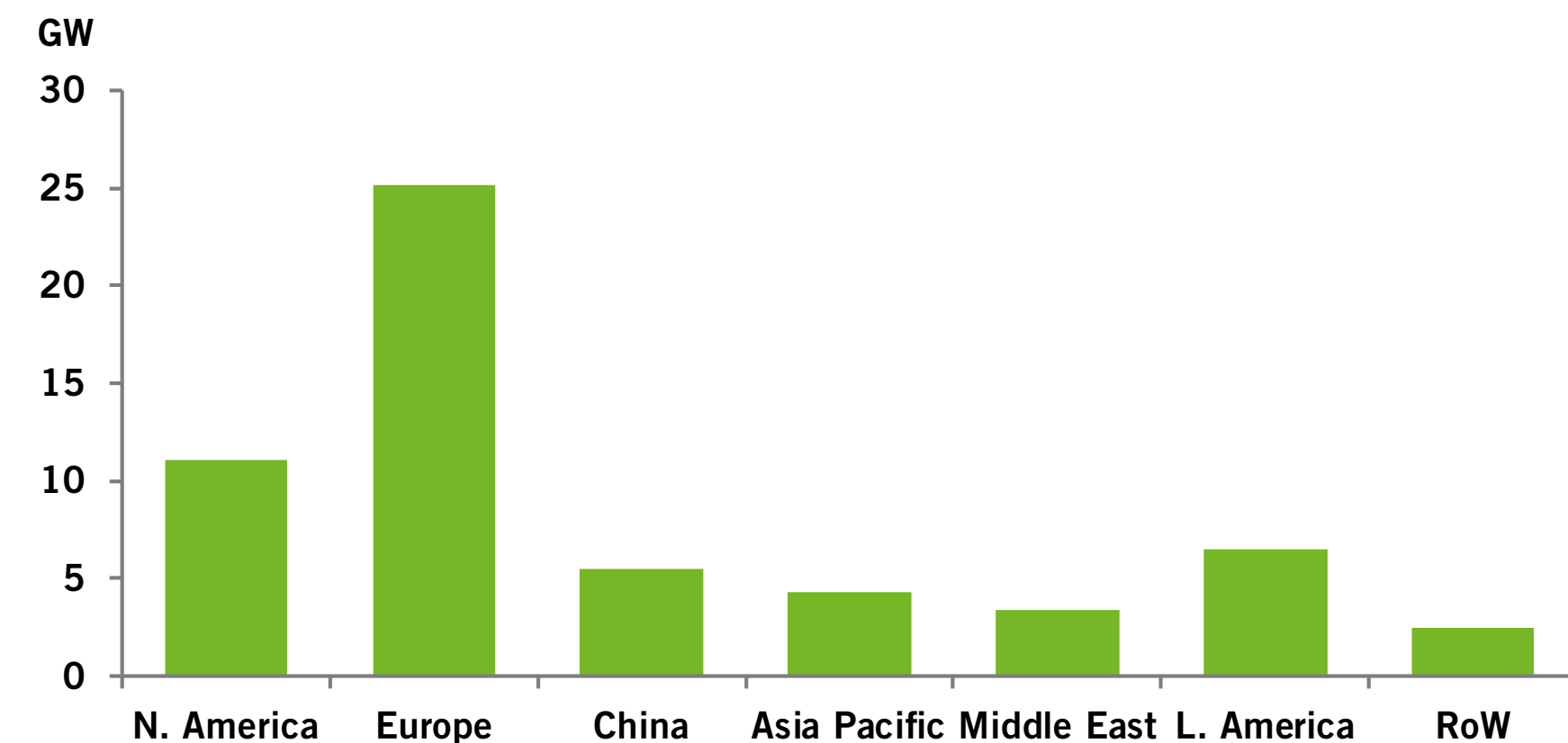
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

### Platinum jewellery demand



Source: SFA (Oxford)

### H<sub>2</sub> electrolysis capacity additions: 2023-26



Source: SFA (Oxford), IEA



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

## ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: [www.herae.us/trading-market-report](http://www.herae.us/trading-market-report).**

### Heraeus Precious Metals

#### Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750  
[edelmetallhandel@heraeus.com](mailto:edelmetallhandel@heraeus.com)

#### Südostasien

Telefon: +852 2773 1733  
[tradinghk@heraeus.com](mailto:tradinghk@heraeus.com)

#### USA

Telefon: +1 212 752 2180  
[tradingny@heraeus.com](mailto:tradingny@heraeus.com)

#### China

Telefon: +86 21 3357 5670  
[tradingsh@heraeus.com](mailto:tradingsh@heraeus.com)



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Heraeus Precious Metals verfügt über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

#### SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom  
Telefon: +44 1865 784366

[www.sfa-oxford.com](http://www.sfa-oxford.com)

The Oxford Science Park,  
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

## Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.